

03

Leckanzeigegeräte und
Lecküberwachungssysteme,
Tank-Innenhüllen

 AFRISO

Technik
für Mensch
und Umwelt

2017+



www.afriso.at

AFRISO-EURO-INDEX GmbH • AT-6890 Lustenau • T +43 (0)5577 83255 • F +43 (0)5577 86322 • office@afriso.at

Leckanzeigergeräte

Frühzeitige Leckage- bzw.
Überflutungsmeldung
bewahrt vor kostspieligen Schäden !



Wenn die Stunde schlägt Leckagen treten als Folge von Materialermüdung, Anwendungsfehlern oder Unachtsamkeit auf. Niemand kann den Zeitpunkt eines Ereignisses vorhersehen.

Frühzeitige Leckage- bzw. Überflutungsmeldung bewahrt vor kostspieligen Schäden

Neben hohem wirtschaftlichem Schaden können Leckagen katastrophale Auswirkungen auf die Umwelt verursachen. Auch wenn Lecks oder Überflutungen nicht immer zu vermeiden sind, lassen sich Auswirkungen effektiv durch dauernde Lecküberwachung, rechtzeitige Alarmierung und automatische Einleitung von Gegenmaßnahmen verringern.

Produkte Lecküberwachungsgeräte auf Kaltleiterbasis, Öl oder Wasser

Lecküberwachungsgeräte mit optoelektronischen Sonden, Auffangwannen

Konduktive Warngeräte auf Leitfähigkeitsbasis

Sonden für Lecküberwachungsgeräte auf Leitfähigkeitsbasis, Alarmquittiergerät

Wasserwarngeräte und Warngeräte zur Unterscheidung von Öl und Wasser

Öl-auf-Wasser-Detektor auf Leitfähigkeitsbasis

Kapazitive Lecküberwachungsgeräte CapFox

Leckanzeige-Sichtgeräte

Leckanzeigergeräte, eigensicher

Leckanzeigergeräte, nicht eigensicher

Ersatzteile für Leckanzeigergeräte

Vakuum-Leckanzeigergerät

Überdruckleckanzeiger für doppelwandige Behälter

Zubehör für Vakuum- und Überdruck-Leckanzeigergeräte

Innenhüllen mit komplettem Zubehör

Öl-Wasser-Warngerät ÖWWG 3



- Für Lagerräume, Domschächte, Auffangwannen
- Mit optischem/akustischem Alarm, Prüf-/Quittiertaste und Relaisausgang
- Sonde selbstüberwachend

Klasse III, EN 13160-1/-4



Anwendungen Zur optischen und akustischen Meldung von Flüssigkeitsansammlungen, z. B. in Öllagerräumen, Auffangwannen, Kontrollschächten, Kanälen, Schutzrohren, Domschächten, Rohrleitungen, Heiz- und Kellerräumen. Geeignet für die Medien Wasser, Heizöl EL, L oder M, Dieseldieselkraftstoff oder dünnflüssige Schmieröle der Gefahrklasse A III (nach ehemaliger Einstufung VbF), Motoren-, Getriebe- oder Hydrauliköle, Pflanzen- und Transformatorenöle, Frostschutzmittel, Öl-Wasser-Gemische und Emulsionen. Einsatz als Leckanzeigesystem der Klasse III nach EN 13160-1/-4 sowie als Leckageerkennungssystem nach TRWS 791-1, (DE).

Beschreibung Das Öl-Wasser-Warngerät im Wandaufbaugeschäule meldet rechtzeitig Flüssigkeitsansammlungen, die z. B. durch Tank-Lecks, Rückstau oder Überflutungen auftreten können. ÖWWG 3 besteht aus einem Signalteil mit optischem/akustischem Alarm, Prüf-/Quittiertaste und flexibler Kaltleitersonde. Die Sonde wird am zu überwachenden Objekt an die tiefste Stelle des Auffangraumes montiert. Bei Kontakt mit der ausgelaufenen Flüssigkeit wird Alarm ausgelöst. Der akustische Alarm kann mit der Quittiertaste beendet werden. Der optische Alarm bleibt nach Beseitigung des Leckagefalles so lange bestehen, bis das Gerät über die Taste „Entriegeln“ freigeschaltet wird. Die Prüftaste ermöglicht eine Funktionskontrolle durch Simulieren des Alarmfalles. Die Sonde ist selbstüberwachend und löst bei evtl. Beschädigung Alarm aus. Über den potenzialfreien Relaiskontakt können zusätzliche externe Signalgeber (z. B. Zusatzalarmgerät ZAG 01, Hupe) oder Ereignismeldesysteme angebunden werden. ÖWWG 3 ist mittels Montagerahmen für Schalttafeleinbau geeignet. Für raue Einsatzbedingungen ist ein Dichtungsset (IP 54) erhältlich.

Technische Daten **Temperatureinsatzbereich**
Umgebung: -5/+40 °C

Sonde
L x Ø: 57 x 14 mm
Kabellänge: 3,2 m oder 10 m

Versorgungsspannung
AC 230 V oder AC/DC 15–40 V

Nennleistung
10 VA

Schaltausgang
Relaiskontakt: 1 potenzialfreier Wechsler

Alarmton
Min. 70 dB (A)

Gehäuse
Wandaufbaugeschäule aus schlagfestem Kunststoff (ABS)
B x H x T: 100 x 188 x 65 mm
Schutzart: IP 40 (EN 60529)

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Z-65.40-339

Lieferumfang

- Signalteil
- Kaltleitersonde
- Art.-Nr. 44510/44488: 3,2 m
- Art.-Nr. 44494: 10 m

Option

- EnOcean®-Funkmodul (nachrüstbar)

RK: G	Sondenlänge	Art.-Nr.	Preis €
Öl-Wasser-Warngerät ÖWWG 3	AC 230 V	3,2 m	44510
		10 m	44494
	AC/DC 15–40 V	3,2 m	44488
Ersatzteile			
Ersatzsonde ÖWWG 3, 3,2m			44516
Ersatzsonde ÖWWG 3, 10m			44484
Sondensicherung			44495
Netzsicherung			10820
EnOcean®-Funkmodul TCM 320			78082

Ölmelder OM 5



- Für Lagerräume, Domschächte, Auffangwannen, doppelwandige Tanks
- Mit optischem/akustischem Alarm, Prüf-/Quittiertaste und Relaisausgang
- Sonde selbstüberwachend

Klasse III, EN 13160-1/-4



Anwendung Zur optischen und akustischen Meldung von Flüssigkeitsansammlungen. OM 5 ist geeignet für die Medien Heizöl EL, L oder M, Dieseldieselkraftstoff oder dünnflüssige Schmieröle der Gefahrklasse A III (nach ehemals VbF), Motoren-, Getriebe- oder Hydrauliköle, Pflanzen- und Transformatorenöle und Wasser. Einsatz als Leckageerkennungssystem der Klasse III nach EN 13160-1/-4 sowie als Sicherheitseinrichtung nach TRWS 791-1.

Beschreibung Das Warngerät im Wandaufbaugeschäule meldet rechtzeitig Flüssigkeitsansammlungen, die z. B. durch Tank-Lecks, Rückstau oder Überflutungen auftreten können. OM 5 besteht aus einem Signalteil mit optischem/akustischem Alarm, Prüf-/Quittiertaste und Relaisausgang. Bis zu fünf optoelektronische Sonden können angeschlossen werden. Die Sonden werden am zu überwachenden Objekt an die tiefste Stelle montiert. Bei Kontakt mit der ausgelaufenen Flüssigkeit wird Alarm ausgelöst. Der akustische Alarm kann mit der Quittiertaste beendet werden. Der optische Alarm endet nach Beseitigung des Leckagefalles. Die Prüftaste ermöglicht eine Funktionskontrolle durch Simulieren des Alarmfalles. Über den potenzialfreien Relaiskontakt können zusätzliche externe Signalgeber (z. B. Zusatzalarmgerät ZAG 01, Hupe) oder Ereignismeldesysteme angebunden werden. Die Warngeräte sind mittels Montagerahmen für den Schalttafeleinbau geeignet. Für raue Einsatzbedingungen ist ein Dichtungsset (IP 54) erhältlich. Zur Einbindung in die Gebäudeautomation ist ein EnOcean®-Funkmodul nachrüstbar.

OM 5/1 mit zusätzlicher Sonde zur Meldung von Minimalfüllständen, z. B. in Heizöltanks.

Technische Daten **Temperatureinsatzbereich**
Umgebung: -10/+60 °C

Sonde
L x Ø: 33 x 10 mm
Kabellänge: 10 m

Versorgungsspannung
OM 5/WM 5: AC 100–240 V
OM 5/1: AC 230 V
OM 5: AC/DC 24 V

Nennleistung: 5 VA

Schaltausgang
Relaiskontakt: 1 potenzialfreier Wechsler

Alarmton: Min. 70 dB(A)

Auffangwanne
Auffangwanne aus weißem Kunststoff. Kaskadenbau Sondenposition an der tiefsten Stelle
Maße: 600 x 300 mm



i Optoelektronische Sonden bitte separat bestellen.

Gehäuse
Wandaufbaugeschäule aus schlagfestem Kunststoff (ABS)
B x H x T: 100 x 188 x 65 mm
Schutzart: IP 40 (EN 60529)

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
OM 5: Z-65.40-214

Lieferumfang

- OM 5: ■ Signalteil ohne Sonde
- OM 5/1: ■ Signalteil
- 1 optoelektronische Sonde
- 1 Minimalmeldersonde

RK: G	Art.-Nr.	Preis €
Ölmelder OM 5	44502	
Ölmelder OM 5, 24 V	44486	
Ölmelder OM 5/1	44517	
Optoelektronische Sonde 10 m	44503	
Auffangwanne	44512	

Wasser-Warngerät WWG



- Ideal für Waschküchen, Keller-/Lagerräume, Pumpen- und Kontrollschächte
- Mit optischem/akustischem Alarm, Prüf-/Quittiertaste und 2 Relaisausgängen
- Wahlweise mit Boden- oder Wandschienenprobe



Anwendung Zur optischen und akustischen Meldung von leitfähigen Flüssigkeitsansammlungen wie z.B. Regen-, Leitungs-, Frisch-, Ab-, Kühl- und Heizungswasser.

Beschreibung Warngerät im Wandaufbaugeschäft zur rechtzeitigen Meldung geringer Wasseransammlungen wie z.B. Rückstau infolge verstopfter Wasserrohre, Wassereintrich von außen, Leitungsbruch oder Ausfall der Abwasserpumpe. Das WWG 1 besteht aus einem Signalteil mit optischem/akustischem Alarm, Prüf-/Quittiertaste, zwei Relaisausgängen und einer speziellen Bodensonde. Die Sonde wird an zu überwachenden Objekt an die tiefste Stelle montiert. Bei Kontakt mit der ausgelaufenen Flüssigkeit wird Alarm ausgelöst. Der akustische Alarm kann mit der Quittiertaste beendet werden. Der optische Alarm endet nach Beseitigung des Leckagefalles. Die Prüftaste ermöglicht eine Funktionskontrolle durch Simulieren des Alarmfalles. Über die beiden potenzialfreien Relaiskontakte können zusätzliche externe Signalgeber, Zusatzalarmgeräte oder Ereignismeldesysteme angebunden werden. 1 Relais ist quittierbar (z.B. externe Hupe), das andere Relais ist nicht quittierbar (z.B. externe Lampe, Magnetventil, Pumpe). Die Warngeräte sind mittels Montagerahmen für den Schalttafeleinbau geeignet. Für raue Einsatzbedingungen ist ein Dichtungssatz (IP 54) erhältlich.

Wasser-Warngerät WWG 1 mit Boden-Wasser-Sonde
Wasser-Warngerät WWG 2 wie WWG 1, jedoch mit höhenverstellbarer Wandschienenprobe.

Technische Daten **Temperatureinsatzbereich**

Umgebung: -5/+55 °C

Bodensonde BWS 10
 Ansprechhöhe ca. 2-3 mm
 Maße Ø 70 mm

Wandschienenprobe WSS
 Höhenverstellbarkeit ca. 200 mm
 B x H x T: 37 x 320 x 55 mm

Standardkabel der Sonden
 1,5 m, max. Länge 50 m (abgeschirmt)

Funktionsprinzip
 Leitfähigkeitsmessung

Versorgungsspannung
 AC 230 V

Nennleistung
 2,5 VA

Schaltausgang
 1 Wechsler
 1 Schließer (quittierbar)

Kontaktbelastung

Max. AC 250 V, 2 A

Alarmton
 Min. 70 dB(A)

Gehäuse
 Wandaufbaugeschäft aus schlagfestem Kunststoff (ABS)
 B x H x T: 100 x 188 x 65 mm
 Schutzart: IP 40 (EN 60529)

Lieferumfang

- Signalteil
- Bodensonde BWS 10 (bei WWG 1)
- Wandschienenprobe WWS (bei WWG 2)

Option

- EnOcean®-Funkmodul (nachrüstbar)

RK: R	Art.-Nr.	Preis €
Wasser-Warngerät WWG 1	40029	
Wasser-Warngerät WWG 2	40031	

Lecküberwachungsgeräte CoFox® ELT 500/ELT 8



Anwendung Zur Detektion von elektrisch leitfähigen Flüssigkeitsansammlungen wie z.B. Wasser, Emulsionen oder Abwasser.

Störmelde-Einheit CoFox® ELT 500/4

Beschreibung Störmelde-Einheit im Wandaufbaugeschäft mit optischem Alarm, Betriebsleuchte, Resettaste und Relaisausgang für zusätzliche externe Signalgeber oder des Alarm-Quittiergerätes AQ 220. Insgesamt sind 4 Sonden anschließbar. Ortung der Leckage über LED-Anzeige. Bei Kontakt mit Flüssigkeit werden optischer Alarm ausgelöst und angebundene Warneinrichtungen eingeschaltet. Störmeldung quittierbar über Resettaste. ELT 500/4 verfügt über vier Kanäle für getrennte Sondenstromkreise und erlaubt damit die parallele Schaltung mehrerer Sonden oder kann zur großflächigen Überwachung in Kaskade verschaltet werden.

Technische Daten **Temperatureinsatzbereich**
 Umgebung: -10/+50 °C

Ansprechschwelle
 50 kOhm

Schaltausgang
 Relaisausgang: 1 potenzialfreier Wechsler

Optischer Alarm
 4 x LED
 Signale quittierbar über die Resettaste

Versorgungsspannung
 AC 230 V

Sondenanschlüsse
 4 Sonden

Kontaktbelastung
 Max. AC 250 V, 2 A

Nennleistung
 3 VA

Gehäuse
 Wandaufbaugeschäft aus Kunststoff
 B x H x T: 53 x 113 x 108 mm
 Schutzart: IP 30 (EN 60529)

i Weitere Informationen zu CoFox® ELT 500/4 und ELT 8 s. Seite 37-40.
 Zubehör für CoFox®:
 ▪ Sonden s. Seite 39, 40

Wasser-Warngerät CoFox® ELT 8

Wasser-Warngerät im Wandaufbaugeschäft mit optischem Alarm, Betriebsleuchte sowie zwei Relaisausgängen zum Anschluss zusätzlicher externer Signalgeber oder des Zusatzalarmgerätes ZAG01. Die Sonde wird an zu überwachenden Objekt an die tiefste Stelle montiert. Bei Kontakt mit der ausgelaufenen Flüssigkeit wird optischer Alarm ausgelöst und ELT 8 schaltet angebundene Warneinrichtungen ein. Der optische Alarm endet nach Beseitigung des Leckagefalles. ELT 8 erlaubt die parallele Schaltung mehrerer Sonden.

Temperatureinsatzbereich
 Umgebung: -10/+60 °C

Ansprechschwelle
 Stufenlos einstellbar
 2,5 kOhm – 60 kOhm

Schaltausgang
 Relaisausgang: 2 potenzialfreie Wechsler

Optischer Alarm
 1 x LED

Versorgungsspannung
 AC 230 V oder DC 24 V

Sondenanschlüsse
 2 Sonden

Kontaktbelastung
 Max. AC 250 V, 2 A

Nennleistung
 4 VA (230 V) / 2 VA (24 V)

Gehäuse
 B x H x T: 53 x 113 x 108 mm
 Schutzart: IP 30 (EN 60529)

RK: R	Art.-Nr.	Preis €
Störmelde-Einheit CoFox® ELT 500/4*	53505	
Wasser-Warngerät CoFox® ELT 8*	230 V 53503	
	24 V 53503A	

*Sonden bitte separat bestellen.

Sonden für Wasser-Warngeräte, Alarmquittiergerät

Bodenwassersonde BWS 10

Anwendung Zur Detektion von leitenden Flüssigkeiten wie z. B. Flut-, Regen-, Leitungs-, Frisch-, Ab-, Kühl- und Heizungswasser.

Beschreibung Boden-/Wandsonde passend zu WWG 1, ELT 8, ELT 680 und ELT 500/4. Die Sonde wird am zu überwachenden Objekt an die tiefste Stelle montiert. Bei Kontakt mit der ausgelaufenen Flüssigkeit wird Alarm am Warngerät ausgelöst.

Sondendurchmesser: 70 mm
Kabellänge: 1,5 m
Ansprechhöhe: ca. 2–3 mm



Bodenwassersonde BWS 10

Wandschienen-sonde WSS

Anwendung Zur Detektion von leitenden Flüssigkeiten wie z. B. Regen-, Leitungs-, Frisch-, Ab-, Kühl- und Heizungswasser.

Beschreibung Höhenverstellbare Wandschienen-sonde passend zu WWG 2, ELT 8, ELT 680 und ELT 500/4. Die Sonde wird am zu überwachenden Objekt an die Wand montiert. Die gewünschte Ansprechhöhe (Abstand Sonde zu Boden) ist mittels der Wandschiene einstellbar. Bei Kontakt mit der ausgelaufenen Flüssigkeit wird Alarm am angeschlossenen Warngerät ausgelöst.

Abmessung: 37 x 320 x 55 mm
Kabellänge: 1,5 m
Höhenverstellbarkeit: ca. 200 mm



Wandschienen-sonde WSS

Alarm-Meldegerät ZAG 01

Anwendung Zum Anschluss an Überfüllsicherungen und Leckmeldegeräte.

Beschreibung Störmeldung erfolgt durch eingebaute optische und akustische Signalgeber. Das akustische Signal kann durch Betätigen der Quittiertaste beendet werden. Das optische Signal bleibt solange bestehen, bis die Sonde aus der Flüssigkeit austaucht (z. B. bei der Meldung „Behälter voll“) oder bis ein etwaiger Schaden behoben ist. Mit dem Erlöschen des optischen Signals ist die Anlage wieder in Alarmbereitschaft. Zusätzlich können weitere externe Alarmmelder angeschlossen und quittiert werden.

Versorgungsspannung
AC 230 V

Ausgänge
1 potenzialfreier Schließer (Hupe), quittierbar
1 potenzialfreier Schließer (Lampe)

Kontaktbelastung
max. 250 V, 2A

Temperatureinsatzbereich
-10/+60 °C

Gehäuse (Schutzart)
Wandaufbaugeschütz (IP 30)
B x H x T: 173 x 79 x 62 mm



ZAG 01

Öl-Wasser-Warngerät ÖWU

Klasse III, EN 13160-1/-4



- Kombisonde zur Unterscheidung des Leckagemediums Öl und Wasser
- Für Lagerräume, Domschächte, Auffangwannen, Pumpen und Kontrollschächte
- Mit optischem/akustischem Alarm, Prüf-/Quittiertaste und Relaisausgang



Anwendung Zur optischen und akustischen Meldung von Flüssigkeitsansammlungen. Geeignet für die Medien Wasser, Heizöl EL, L oder M, Dieseldieselkraftstoff oder dünnflüssige Schmieröle der Gefahrklasse A III (ehemals VbF), Motoren-, Getriebe- oder Hydrauliköle, Pflanzen- und Transformatorenöle. Einsatz als Leckageerkennungssystem der Klasse III nach EN 13160-1/-4 sowie als Sicherheitseinrichtung nach TRWS 791-1, (DE).

Beschreibung Warngerät im Wandaufbaugeschütz zur rechtzeitigen Meldung von Flüssigkeitsansammlungen. Das ÖWU besteht aus einem Signalteil mit optischem/akustischem Alarm, Prüf-/Quittiertaste, zwei Relaisausgängen sowie einer Kombisonde mit optoelektronischem und konduktivem Sensor. Ein integrierter Mikroprozessor zeigt an, ob Wasser oder Öl ansteht. Die Sonde wird am zu überwachenden Objekt an die tiefste Stelle montiert. Bei Kontakt mit der ausgelaufenen Flüssigkeit wird Alarm ausgelöst. Der akustische Alarm kann mit der Quittiertaste beendet werden. Der optische Alarm endet nach Beseitigung des Leckagefalles. Die Prüftaste ermöglicht eine Funktionskontrolle durch Simulieren des Alarmfalles. Über die beiden potenzialfreien Relaiskontakte können zusätzliche externe Signalgeber, Zusatzalarmgeräte oder Ereignismeldesysteme angebunden werden, z.B. 1 Relais für Wasseralarm und 1 Relais für Ölalarm. ÖWU verfügt über einen "Fail-Safe-Modus" für den ausfallsicheren Betrieb. Im Auslieferungszustand ist dieser aktiviert, er kann jedoch für den energiesparenden Betrieb auf "Öko-Modus" umgeschaltet werden. Die Warngeräte sind mittels Montagerahmen für Schalttafeleinbau geeignet. Für raue Einsatzbedingungen ist ein Dichtungsset (IP 54) erhältlich. Zur Einbindung in die Gebäudeautomation ist ein EnOcean®-Funkmodul nachrüstbar.

Technische Daten **Temperatureinsatzbereich**
Medium: 5/50 °C
Umgebung: -10/+60 °C

Wandschienen-sonde:
B x H x T: 40 x 300 x 55 mm
Standardkabel der Sonde: 1,5 m

Versorgungsspannung
AC 100–240 V

Nennleistung
5 VA

Schaltausgang
1 Wechsler (Wasseralarm)
1 Wechsler (Ölalarm)

Kontaktbelastung
Max. AC 250 V, 2 A

Umschaltung
Öko-/Fail-Safe-Modus

Alarmton
Min. 70 dB(A)

Gehäuse
Wandaufbaugeschütz aus schlagfestem Kunststoff (ABS)
B x H x T: 100 x 188 x 65 mm
Schutzart: IP 40 (EN 60529)

Lieferumfang
▪ Signalteil
▪ Wandschienen-sonde WSS

Option
▪ EnOcean®-Funkmodul (nachrüstbar)

i Viele andere Sondenausführungen stehen zur Verfügung. Bitte anfragen.

RK: R	Art.-Nr.	Preis €
Bodenwassersonde BWS 10	55112	
Wandschienen-sonde WSS	55050	
RK: M	Art.-Nr.	Preis €
Alarm-Meldegerät ZAG 01	40633	

RK: R	Art.-Nr.	Preis €
Öl-Wasser-Warngerät ÖWU	40028	
EnOcean®-Funkmodul TCM 320	78082	

Öl-auf-Wasser-Detektor ÖAWD



- Zur Detektion von Ölschichten auf Wasser
- Warngerät auf Leitfähigkeitsbasis
- Mit optischem Alarm, Prüf- und Entriegelungstaste
- Relaisausgang für Zusatzalarm



Anwendung Zur optischen und akustischen Meldung von Ölschichten auf Wasser. Speziell geeignet für Sammelbecken, Überflutungen und Kontrollschächte.

Technische Daten Warngerät im Wandaufbaugeschütz zur Detektion von Ölschichten auf Wasser. Das ÖAWD besteht aus einem Signalteil mit optischem Alarm, Prüf-/Entriegelungstaste und einem Relaisausgang. ÖAWD prüft nach dem Leitfähigkeitsprinzip. Zur Detektion ist die schwimmende Sonde SWS einzusetzen. Detektiert diese eine Ölschicht (Min. 2 mm dick) auf dem Wasser, wird optischer Alarm ausgelöst und der Alarmfall gespeichert. Ist die Alarmursache behoben, kann ÖAWD durch Drücken der Entriegelungstaste entriegelt werden. Der optische Alarm wird beendet. Die Prüftaste ermöglicht eine Funktionskontrolle durch Simulieren des Alarmfalles. Über den potenzialfreien Relaiskontakt können zusätzliche externe Signalgeber (z. B. ZAG01), Stellglieder (Pumpen, Ventile), Zusatzalarmgeräte oder Ereignismeldesysteme angebunden werden. Die Warngeräte sind mittels Montagerahmen für den Schaltschrank einbau geeignet. Für raue Einsatzbedingungen ist ein Dichtungsset (IP 54) erhältlich. Für Sonden-einsatz auf bewegten Oberflächen steht die Ausführung ÖAWD-8 mit einer Zeitverzögerung von 8 s zur Vermeidung von Fehlalarm zur Verfügung.

Technische Daten **Temperatureinsatzbereich**
Medium: 0/50 °C
Umgebung: 0/55 °C

Sonde SWS
2-Stabelektrode, Kabelanschluss vergossen
B x H x T: 200 x 140 x 200 mm
Kabellänge: 10 m
Einstellbereich: 2/10 mm Ölschichtdicke
Auch geeignet für veränderliche Pegelstände

Versorgungsspannung
AC 230 V

Nennleistung
5 VA

Schaltausgang
Relaisausgang: 1 potenzialfreier Wechsler

Schwimmende Sonde SWS

Anwendung Zur Detektion von Ölschichten, Emulsionen oder Schaum auf Wasser. Auch geeignet für veränderliche Pegelstände (z. B. fließende Gewässer)

Beschreibung Schwimmende Sonde passend zu ÖAWD-8, ELT 8 und ELT 680. Die Sonde schwimmt auf der Wasseroberfläche. Die gewünschte zu detektierende Ölschichtdicke (min. 2 mm) ist über die höhenverstellbare 2-Stabelektrode einstellbar. Bei Kontakt mit der Ölschicht wird Alarm am angeschlossenen Warngerät ausgelöst.



Schwimmende Sonde SWS

Maße: B x H x T: 200 x 140 x 200 mm
Einstellbereich: 2/10 mm Ölschichtdicke

Kabel: Kabelanschluss vergossen, Länge: 10 m

RK: R	Art.-Nr.	Preis €
Öl-auf-Wasser-Detektor ÖAWD-8	55105	
Schwimmende Sonde SWS	55100	

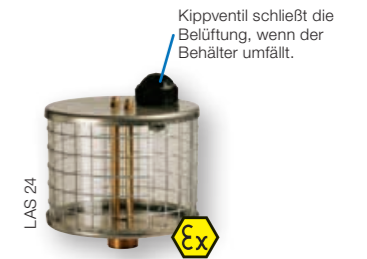
Kontaktbelastung
AC 250 V, 2 A

Ansprechverzögerung
ÖAWD-8: 8 s

Gehäuse
Wandaufbaugeschütz aus schlagfestem Kunststoff (ABS)
B x H x T: 100 x 188 x 65 mm
Schutzart: IP 40 (EN 60529)

Lieferumfang
▪ Signalteil ohne Sonde

Leckanzeige-Sichtgeräte LAS



Anwendung Für oberirdische doppelwandige Behälter zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten und nichtbrennbarer wassergefährdender Flüssigkeiten. Einsatz unter atmosphärischen Bedingungen für Tanks aus Stahl nach DIN 6618-3 und doppelwandige Behälter mit Zulassung für Leckanzeigergeräte. Typ LAS 24 E, LAS 39 E und LAS 72 E für Lagergut der Gefahrklasse A I, A II, A III und B (nach ehemaliger Einstufung VbF). Typ LAS 24, LAS 39, LAS 72 und LAS 230 für Lagergut der Gefahrklasse A III.

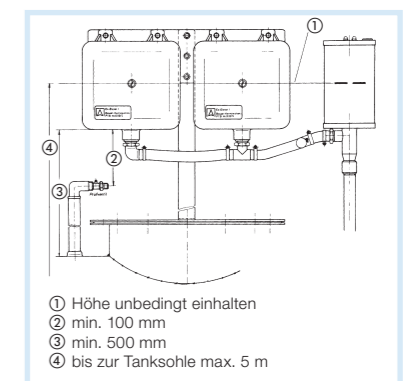
Beschreibung Leckanzeigergerät für Flüssigkeitssysteme, bestehend aus Plexiglaszylinder, Gehäusedeckeln und -böden aus Edelstahl. Anschlussgewinde G1. Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-65.24-381.

Versionen Ausführung E zusätzlich mit Gitterzylinder. LAS 24 EK mit Kippventil für transportable Behälter zur Sicherung gegen Leckanzeigerflüssigkeitsverlust auf dem Transportweg und zur Belüftung am Aufstellort. LAS 39 und 72 mit seitlichem G1-Anschluss für bis zu 4 Zusatzbehälter à 4,5 Liter Nutzinhalt. Die Zusatzbehälter ermöglichen die Leckanzeige an Tanks mit größerem Überwachungsraum (siehe Übersicht).

Übersicht Einsatz LAS 72 mit Zusatzbehälter

Anzahl Zusatzbehälter	Nutzinhalt LAS 72 und Zusatzbehälter in Liter	Max. Leckanzeigerflüssigkeit im Überwachungsraum in Liter	Einsatz für Tanks mit Volumen Liter
0	2,1 l	max. 72 l	ca. 7.000 l
1	6,6 l	max. 230 l	ca. 30.000 l
2	11,1 l	max. 387 l	ca. 50.000 l
3	15,6 l	max. 545 l	ca. 80.000 l
4	20,1 l	max. 700 l	ca. 100.000 l

*Werte für LAS 39 auf Anfrage.



RK: R	Nutzinhalt	Tank-Überwachungsraum	Max. Zusatzbehälter	Art.-Nr.	Preis €
LAS 24	0,7 l	max. 24 l	-	43515	
LAS 24 E	0,7 l	max. 24 l	-	43516	
LAS 24 EK	0,7 l	max. 24 l	-	43517	
LAS 39	1,1 l	max. 39 l	4	43526	
LAS 39 E	1,1 l	max. 39 l	4	43525	
LAS 72	2,1 l	max. 72 l	4	43528	
LAS 72 E	2,1 l	max. 72 l	4	43527	
LAS 230	6,6 l	max. 232 l	-	43550	
Montageset LAS 0 (Prüfventil)	-	-	-	43529	
Montageset LAS 1*	-	-	-	43530	
Montageset LAS 2*	-	-	-	43531	
Montageset LAS 3*	-	-	-	43532	
Montageset LAS 4*	-	-	-	43533	

* Entsprechende Anzahl Zusatzbehälter (Ex-Elstat I) inklusive.

Leckanzeigergerät LAG-13 KR

Klasse II, EN 13160-1



- Zur Überwachung oberirdischer, doppelwandiger Tanks



Anwendung Für doppelwandige Behälter mit Flüssigkeit im Überwachungsraum. Zur Überwachung bei oberirdischer Lagerung brennbarer Flüssigkeiten der Gefahrklasse A I, A II, A III, B (nach ehemaliger Einstufung VbF) und nichtbrennbarer wassergefährdender Flüssigkeiten. Zugelassen für Tanks nach EN 12285-1, 12285-2, DIN 6618-B, 6619, 6623 und DIN 6624 unter atmosphärischen Bedingungen.

Für unterirdische doppelwandige Behälter darf das Leckanzeigergerät LAG-13 seit Juli 2003 durch die Neueinstufung wassergefährdender Stoffe in Deutschland nur noch für Ersatzlieferungen verwendet werden!

Beschreibung Nicht eigensicheres Leckanzeigergerät der Klasse II (EN 13160-1). Bestehend aus Signalteil, Leckanzeigeflüssigkeitsbehälter (LAG-Behälter weiß) und Sonde. Signalteil mit Betriebs- und Alarmanzeigen, optischem/akustischem Alarm, Prüftaster und erhöhtem Störschutz. Der akustische Alarm kann mit der Quittiertaste beendet werden. Mittels Montagerahmen für Schalttafeleinbau geeignet, für raue Einsatzbedingungen ist ein Dichtungsset (IP 54) erhältlich. Der LAG-Behälter ist Kontrollbehälter und gleichzeitig Ausdehnungsgefäß. Bei oberirdischen Behältern darf das Verhältnis Nutzinhalt zu Gesamtmenge der Leckanzeigeflüssigkeit max. ein Verhältnis von 1:35 betragen. Bei höherem Verhältnis ist ein Zusatzbehälter zu verwenden. Ausführung LAG-13 KR mit potenzialfreiem Relaiskontakt zum Anschluss zusätzlicher Warneinrichtungen (z. B. Hupen, Ereignismeldesystem EMS oder Zusatzalarmgerät ZAG 01).

Technische Daten **Temperatureinsatzbereich**

Umgebung: -5/+55 °C
Lagerung: -10/+60 °C

Versorgungsspannung
AC 230 V

Signalteil
Wandaufbaugeschäft aus schlagfestem Kunststoff (ABS)
B x H x T: 100 x 188 x 65 mm
Schutzart: IP 40 (EN 60529)

Schaltausgang
Relaisausgänge: 1 potenzialfreier Schließer
Kontaktbelastung: AC 250 V, 2A

Behälter

Kunststoff, weiß
B x H x T: 300 x 380 x 150 mm
Nutzinhalt / Gesamtinhalt: 4,5 l / 9,7 l
Abgang: G¾
Schutzart: IP20 (EN 60529)

Konformität

CE-Kennzeichnung nach EU-Bauprodukteverordnung 305/2011, EN13616

RK: G	Art.-Nr.	Preis €
LAG-13 KR (nicht eigensicher) inkl. Behälter und Sonde	43500	
LAG-Behälter weiß ohne Sonde	40730	
Signalteil LAG-13 KR	40630	
Zubehör		
Montagerahmen	43521	
Dichtungsset (IP 54)	43416	
LAG-Montage-Set	40540	
Montage-Set für 1-LAG-Zusatzbehälter (ohne Behälter)	40539	
Leckanzeigeflüssigkeits-Konzentrat	43645	

i Ausführliche Produktbeschreibung LAG-Behälter s. Seite 72.

Leckanzeigergerät LAG-14 ER

Klasse II, EN 13160-1



- ATEX-Zulassung
- Zur Überwachung oberirdischer, doppelwandiger Tanks



Anwendung Für doppelwandige Behälter mit Flüssigkeit im Überwachungsraum. Zur Überwachung bei oberirdischer Lagerung brennbarer Flüssigkeiten der Gefahrklasse A I, A II, A III, B (nach ehemaliger Einstufung VbF) und nichtbrennbarer wassergefährdender Flüssigkeiten. Der LAG-Behälter kann innerhalb ex-gefährdeter Bereiche der Zone I und II (z. B. Domschacht bei Benzinbehältern) montiert werden. Zugelassen für Tanks nach EN 12285-1, 12285-2, DIN 6618-1, 6619-1, 6623-1 und DIN 6624-1 unter atmosphärischen Bedingungen.

Für unterirdische doppelwandige Behälter darf das Leckanzeigergerät LAG-14 seit Juli 2003 durch die Neueinstufung wassergefährdender Stoffe in Deutschland nur noch für Ersatzlieferungen verwendet werden!

Beschreibung Leckanzeigergerät der Klasse II (EN 13160-1) mit eigensicherem Sondenstromkreis. Bestehend aus Signalteil, Leckanzeigeflüssigkeitsbehälter (LAG-Behälter schwarz) und Sonde. Signalteil mit Betriebs- und Alarmanzeigen, optischem/akustischem Alarm, Prüftaster und erhöhtem Störschutz. Der akustische Alarm kann mit der Quittiertaste beendet werden. Über den potenzialfreien Relaiskontakt können im Alarmfall zusätzliche externe Signalgeber (z. B. Hupen) oder andere Zusatzgeräte wie Ereignismeldesysteme EMS und Zusatzalarmgerät ZAG 01 geschaltet werden. Mittels Montagerahmen für Schalttafeleinbau geeignet, für raue Einsatzbedingungen ist ein Dichtungsset (IP 54) erhältlich. Der LAG-Behälter ist Kontrollbehälter und gleichzeitig Ausdehnungsgefäß. Bei oberirdischen Behältern darf das Verhältnis Nutzinhalt zu Gesamtmenge der Leckanzeigeflüssigkeit max. ein Verhältnis von 1:35 betragen. Bei höherem Verhältnis ist ein Zusatzbehälter zu verwenden.

Technische Daten **Temperatureinsatzbereich**

Umgebung: -5/+50 °C
Lagerung: -10/+60 °C

Versorgungsspannung
AC 230 V

Signalteil
B x H x T: 100 x 188 x 65 mm
Schutzart: IP 30 (EN 60529)

Schaltausgang
Relaisausgänge: 1 potenzialfreier Schließer
Kontaktbelastung: AC 250 V, 2A

Behälter

Antistatischer Kunststoff, schwarz
B x H x T: 300 x 325 x 145 mm
Nutzinhalt / Gesamtinhalt: 4,5 l / 9,7 l
Abgang: G¾
Schutzart: IP 20 (EN 60529)

Konformität
CE-Kennzeichnung nach EU-Bauprodukteverordnung 305/2011, EN13616

ATEX-Zulassung
TPS 03 ATEX 15639 6
Ex II (1) G [Ex ia] IIC bzw. [Ex ia] IIB

RK: G	Art.-Nr.	Preis €
LAG-14 ER mit Relais inkl. Behälter und Sonde	43410	
LAG Behälter schwarz ohne Sonde	40731	
Signalteil LAG-14 ER	40642	
Zubehör		
Montagerahmen	43521	
Dichtungsset (IP 54)	43416	

i Ausführliche Produktbeschreibung LAG-Behälter s. Seite 72.

Zubehör für Leckanzeigergeräte

LAG-Behälter

Beschreibung Kontrollbehälter für Leckanzeigergeräte LAG. Der LAG-Behälter wird gleichzeitig als Ausdehnungsgefäß verwendet. Bei oberirdischen Behältern darf das Verhältnis Nutzinhalt zu Gesamtmenge der Leckanzeigeflüssigkeit max. ein Verhältnis von 1:35 betragen. Bei höherem Verhältnis ist ein Zusatzbehälter zu verwenden.

Für unterirdische doppelwandige Behälter darf das Leckanzeigergerät LAG-14 ER und LAG 13 KR seit Juli 2003 durch die Neueinstufung wassergefährdender Stoffe in Deutschland nur noch für Ersatzlieferungen verwendet werden!



LAG-Behälter schwarz



LAG-Behälter weiß



LAG-Montage-Set



Leckanzeigeflüssigkeits-Konzentrat



Montagerahmen und Dichtungsset

Technische Daten LAG-Behälter schwarz
 Passend zu LAG-14 ER
 B x H x T: 300 x 325 x 145 mm
 Nutzinhalt / Gesamtinhalt: 4,5 l / 9,7 l
 Abgang: G_{3/4}
 Schutzart: IP 20 (EN 60529)

Technische Daten LAG-Behälter weiß
 Passend zu LAG-13 K/KR
 B x H x T: 300 x 380 x 150 mm
 Nutzinhalt / Gesamtinhalt: 4,5 l / 9,7 l
 Abgang: G_{3/4}
 Schutzart: IP 20 (EN 60529)

LAG-Montage-Set

Beschreibung Für die hydraulische, zulassungsgerechte Montage von Leckanzeigergeräten.

Leckanzeigeflüssigkeits-Konzentrat

Beschreibung Zur Verwendung in Verbindung mit Leckanzeigergeräten an doppelwandigen Behältern. Konzentrat zur Herstellung der Leckanzeigeflüssigkeit für den Überwachungsraum. 10 l-Kanister mit 4 l Leckanzeigeflüssigkeits-Konzentrat Antifrogen N (BAM-Nr.: 1.3/9790-5.1/3436), mischbar mit Wasser auf 8 l bis -30 °C oder 10 l bis -25 °C. Größere Gebinde auf Anfrage.

Montagerahmen und Dichtungsset

Beschreibung Passend zu allen Wandaufbaugeschäften der AFRISO-WATCHDOG-Serie (Warngeräte). Montagerahmen zur schnellen Integration in den Schaltschrank. Dichtungsset für raue Einsatzbedingungen. Das Dichtungsset kann einfach und schnell zwischen Gehäusedeckel und -unterteil montiert werden. Das Warngerät erhöht mit dieser Maßnahme seine Schutzklasse auf IP 54.

RK: G	Art.-Nr.	Preis €
LAG-Behälter weiß	40730	
LAG Behälter schwarz	40731	
LAG-Montage-Set	40540	
Montage-Set für 1-LAG-Zusatzbehälter (Lieferumfang ohne Behälter)	40539	
Leckanzeigeflüssigkeits-Konzentrat	43645	
Montagerahmen	43521	
Dichtungsset (IP 54)	43416	

Vakuum-Leckanzeigergeräte Eurovac

Ihre Vorteile

- Leckanzeigergeräte der Klasse I, EN 13160-1
- Modernes Gehäusedesign, passend zu anderen AFRISO Überwachungsgeräten
- Großer Versorgungsspannungsbereich (AC 100–240 V), weltweit einsetzbar
- Mit Netzausfallüberwachung (mittels optionaler 9 V-Batterie)
- Integrierte Anzeige der Pumpenlaufzeit
- Geräuscharmer Betrieb
- Elektronischer Drucksensor für dauerhaft stabile Schaltpunkte
- Bohrschablone im Lieferumfang – für einfache, schnelle Montage
- Relaisausgang zum Anschluss weiterer Signalgeräte, Zusatzalarmgeräte, Ereignismeldesysteme oder zur Einbindung in Gebäudeleitsysteme

3

Robustes Wandaufbaugeschäft mit Lochbild – passend für die meisten handelsüblichen Vakuum-Leckanzeigergeräte



Hohe Energieeffizienz: Sparsamer, leistungsstarker Gleichstrommotor mit hohem Anlaufmoment

Neue Schlauchverbindungstechnik für dauerhaft verbesserte Dichtigkeit. Schlauchanschlüsse (Ø 4/6 mm) für die pneumatische Verbindung mit dem Überwachungsraum des Tanks.

Anschluss Messleitung

Anschluss Auspuffleitung

Anschluss Saugleitung



Bedienfeld mit optischem/akustischem Alarm und Quittiertaste

Serviceanzeige für die jährliche Wartung

Versorgungsspannung

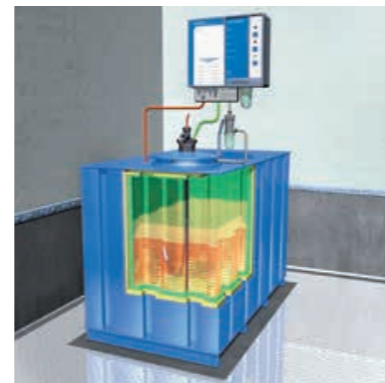
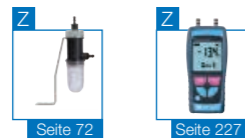
Sinterkunststoff-Filter und Kondensatgefäß zur Anzeige des aktuellen Verschmutzungsgrades und zum Schutz der Pumpe

Vakuum-Leckanzeigergerät Eurovac NV

Klasse I, EN 13160-1



- Mit optischem/akustischem Alarm, Quittiertaste und Schaltausgang
- Hohe Energieeffizienz: Sparsamer, leistungsstarker Gleichstrommotor mit hohem Anlaufmoment
- Serviceanzeige für die jährliche Wartung
- Mit Netzausfallüberwachung



Anwendung

Leckanzeigergerät der Klasse I nach EN 13160 als Unterdrucksystem zur sicheren Überwachung von doppelwandigen oder einwandigen Behältern mit Innenhüllen für die Lagerung nicht brennbarer und brennbarer Flüssigkeiten der Gefahrklasse A III (Mineralölprodukte mit Flammpunkt ≥ 55 °C) sowie AdBlue® (Harnstofflösung 32,5 %) nach DIN 70070. Der große Spannungsbereich (AC 100–240 V) erlaubt einen problemlosen Einsatz in unterschiedlichen Ländern.

Beschreibung

Kompaktes Leckanzeigergerät im robusten Wandaufbaugeschäft mit akustischer und optischer Alarmmeldung. Der akustische Alarm kann mit der Quittiertaste beendet werden. Eurovac NV hält im Überwachungsraum des Tanks einen Unterdruck im Niedervakuumbereich. Die Vakuumpumpe wird durch einen extrem sparsamen Gleichstrommotor (Energieeffizienzklasse A++) mit hohem Anlaufmoment angetrieben. Eurovac verfügt über einen Schaltausgang für Zusatzgeräte (z. B. Zusatzalarmgerät ZAG 01, Ereignismeldesystem EMS) oder zur Einbindung in Gebäudeleitsysteme. Die Pumpenlaufzeit kann abgefragt werden. Mit drei Schlauchanschlüssen (rot, weiß, grün) für die pneumatische Verbindung mit dem Überwachungsraum des Tanks. Die Anschlussstutzen sind universell für 4 mm- und 6 mm-Schläuche einsetzbar. Der Sinterkunststofffilter im Kondensatgefäß zeigt den aktuellen Verschmutzungsgrad an und kann bei Bedarf einfach und schnell von außen ausgetauscht werden. Elektrischer Anschluss von oben oder von unten. Optional kann eine 9 V-Batterie angeschlossen werden, sodass bei Netzausfall Alarm ausgelöst wird. Für die Montage im Freien ist Eurovac NV im Schutzgehäuse (IP 55) erhältlich.

Technische Daten

- Temperatureinsatzbereich**
Umgebung: -5/+50 °C
Im Schutzgehäuse mit Heizung: -25/+50 °C
- Versorgungsspannung**
AC 100–240 V
- Nennleistung**
< 10 VA
- Schaltausgang**
Relaiskontakt: 1 potenzialfreier Wechsler
- Kontaktbelastung**
Max. 250 V, 2 A, Ohm'sche Last
- Betriebsdruck**
Überwachungsraum: -70 mbar

- Gehäuse**
Wandaufbaugeschäft aus schlagfestem Kunststoff (ABS)
B x H x T: 202 x 230 x 70 mm
Schutzart: IP 30 (EN 60529)
- Alarmton**
Min. 70 dB(A)
- Konformität**
CE-Kennzeichnung nach EU-Bauproduktverordnung 305/2011, EN13616

RK: R	Art.-Nr.	Preis €
Eurovac NV (Niedervakuum)	43755	
Eurovac NV im Schutzgehäuse (IP 55) ohne Heizung, ohne Hupe	43788	
Eurovac NV im Schutzgehäuse (IP 55) ohne Heizung, mit Hupe	43782	
Eurovac NV im Schutzgehäuse (IP 55) mit Heizung, ohne Hupe	43792	
Eurovac NV im Schutzgehäuse (IP 55) mit Heizung und Hupe	43789	
EnOcean®-Funkmodul TCM 320	78082	



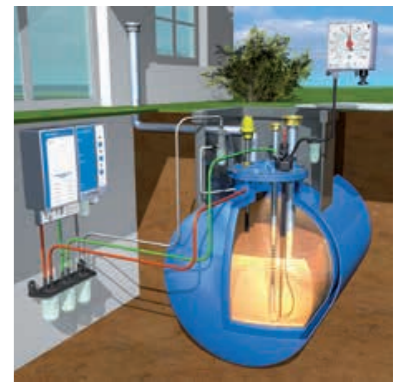
i Innenhüllen und komplettes Montagezubehör s. Seite 77.
Prüfgeräte für Vakuum-Leckanzeigergeräte s. Seite 227.

Vakuum-Leckanzeigergerät Eurovac HV

Klasse I, EN 13160-1



- Mit optischem/akustischem Alarm, Quittiertaste und Schaltausgang
- Hohe Energieeffizienz: Sparsamer, leistungsstarker Gleichstrommotor mit hohem Anlaufmoment
- Serviceanzeige für die jährliche Wartung
- Mit Netzausfallüberwachung



Anwendung

Leckanzeigergerät der Klasse I nach EN 13160 als Unterdrucksystem zur sicheren Überwachung von doppelwandigen oder einwandigen Behältern mit Innenhüllen für die Lagerung nicht brennbarer und brennbarer Flüssigkeiten der Gefahrklasse A III (Mineralölprodukte mit Flammpunkt ≥ 55 °C) sowie AdBlue® (Harnstofflösung 32,5 %) nach DIN 70070. Zudem ermöglicht Eurovac HV die Überwachung weiterer Medien (z. B. Alt- und Hydrauliköle, Schleifkühlmittel, Bremsflüssigkeit, u. v. m.). Der große Spannungsbereich (AC 100–240 V) erlaubt einen problemlosen Einsatz in unterschiedlichen Ländern.

Beschreibung

Kompaktes Leckanzeigergerät im robusten Wandaufbaugeschäft mit akustischer und optischer Alarmmeldung. Der akustische Alarm kann mit der Quittiertaste beendet werden. Eurovac HV hält im Überwachungsraum des Tanks einen Unterdruck im Hochvakuumbereich. Die Vakuumpumpe wird durch einen extrem sparsamen Gleichstrommotor (Energieeffizienzklasse A++) mit hohem Anlaufmoment angetrieben. Eurovac verfügt über einen Schaltausgang für Zusatzgeräte (z. B. Zusatzalarmgerät ZAG 01, Ereignismeldesystem EMS) oder zur Einbindung in Gebäudeleitsysteme. Die Pumpenlaufzeit kann abgefragt werden. Mit drei Schlauchanschlüssen (rot, weiß, grün) für die pneumatische Verbindung mit dem Überwachungsraum des Tanks. Die Anschlussstutzen sind universell für 4 mm- und 6 mm-Schläuche einsetzbar. Der Sinterkunststofffilter im Kondensatgefäß zeigt den aktuellen Verschmutzungsgrad an und kann bei Bedarf einfach und schnell von außen ausgetauscht werden. Elektrischer Anschluss von oben oder von unten. Optional kann eine 9 V-Batterie angeschlossen werden, sodass bei Netzausfall Alarm ausgelöst wird. Für die Montage im Freien ist Eurovac HV im Schutzgehäuse (IP 55) erhältlich.

Technische Daten

- Temperatureinsatzbereich**
Umgebung: -5/+50 °C
Im Schutzgehäuse mit Heizung: -25/+50 °C
- Versorgungsspannung**
AC 100–240 V
- Nennleistung:** < 10 VA
- Schaltausgang**
Relaiskontakt: 1 potenzialfreier Wechsler
- Kontaktbelastung**
Max. 250 V, 2 A, Ohm'sche Last
- Betriebsdruck**
Überwachungsraum: Ca. -400 mbar

- Gehäuse**
Wandaufbaugeschäft aus schlagfestem Kunststoff (ABS)
B x H x T: 202 x 230 x 70 mm
Schutzart: IP 30 (EN 60259)
- Alarmton**
Min. 70 dB(A)
- Konformität**
CE-Kennzeichnung nach EU-Bauproduktverordnung 305/2011, EN13616

RK: R	Art.-Nr.	Preis €
Eurovac HV (Hochvakuum)	43750	
Eurovac HV im Schutzgehäuse (IP 55) ohne Heizung, ohne Hupe	43774	
Eurovac HV im Schutzgehäuse (IP 55) ohne Heizung, mit Hupe	43776	
Eurovac HV im Schutzgehäuse (IP 55) mit Heizung, ohne Hupe	43793	
Eurovac HV im Schutzgehäuse (IP 55) mit Heizung und Hupe	43781	
EnOcean®-Funkmodul TCM 320	78082	



i Innenhüllen und komplettes Montagezubehör s. Seite 77.
Prüfgeräte für Vakuum-Leckanzeigergeräte s. Seite 227.

Schutzeinrichtungen für Leckanzeigergeräte Eurovac



Flüssigkeitssperre

Anwendung Zum Schutz von Vakuum-Leckanzeigergeräten an doppelwandigen Behältern vor Eindringen von Flüssigkeit ins Gerät.

Beschreibung Flüssigkeitssperre mit Kondensatgefäß zur Sichtkontrolle mit Befestigungswinkel für einfache Montage am Domdeckel. Die Flüssigkeitssperre wird direkt in die Saugleitung zwischen Leckanzeigergerät und doppelwandigem Behälter montiert. Die in der Saugleitung mitgeführte Flüssigkeit (Kondensat oder im Leckagefall Lagergut bzw. Grundwasser) wird im Kondensatgefäß der Flüssigkeitssperre gesammelt. Ein integrierter Schwimmer sperrt die Saugleitung ab, wenn sich zu viel Flüssigkeit in der Flüssigkeitssperre befindet. Zur Entleerung kann das Kondensatgefäß schnell und einfach abgeschraubt werden.

- Dichtheitsgeprüft nach EN 13160-2
- Kompakte, robuste Bauweise aus hochfestem Kunststoff
- Kompatibel für Schläuche mit 4/6 mm Innendurchmesser



Kondensatleiste

Zum Schutz von Vakuum-Leckanzeigergeräten an doppelwandigen Behältern vor Eindringen von Kondensatflüssigkeit ins Gerät oder ins System.

Kondensatleiste mit drei Kondensatgefäßen zur Sichtkontrolle mit integrierter Halterung für die einfache Wandmontage. Wenn kein durchgehendes Gefälle der Mess-, Saug- und Auspuffleitung vom Leckanzeigergerät zum Tank vorhanden ist, ist an jedem Tiefpunkt der Leitungen eine Kondensatleiste zu montieren. Bei Kondensatbildung wird die Flüssigkeit im jeweiligen Kondensatgefäß gesammelt. Zur Entleerung können die Kondensatgefäße schnell und einfach abgeschraubt werden.

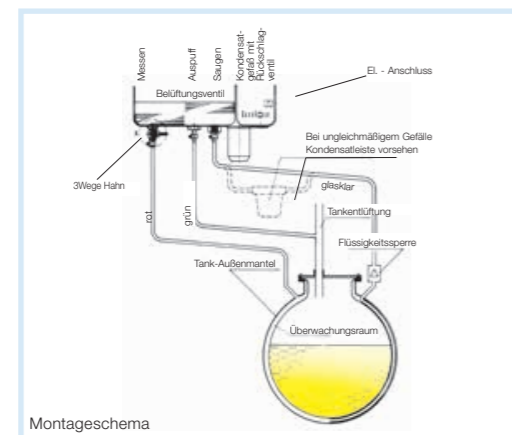
- Dichtheitsgeprüft nach EN 13160-2
- Kompakte, robuste Bauweise aus hochfestem Kunststoff
- Kompatibel für Schläuche mit 4/6 mm Innendurchmesser

Schlauchanschluss
Ø 4 und 6 mm

Gehäuse
Kunststoff

Lieferumfang
Kondensatleiste mit 3 Kondensatgefäßen

RK: R	Art.-Nr.	Preis €
Flüssigkeitssperre	43646	
Kondensatleiste	43692	



Technische Daten Schlauchanschluss
Wechselbar Ø 4 oder 6 mm

Gehäuse
Kunststoff

- Lieferumfang**
- Flüssigkeitssperre mit Kondensatgefäß
 - Befestigungswinkel
 - Schlauchanschluss Ø 4/6 mm

Ersatzteile für Leckanzeigergeräte / Zubehör

Bei Ersatzteilbestellung bitte genaue Gerätebezeichnung beachten (siehe Typenschild am Signalteil). Aufgeführt sind auch Ersatzteile für Modelle, die nicht mehr geliefert werden.

LAG-Ersatzteile

RK: G	Art.-Nr.	Preis €
LAG-Sonde steckbar für LAG 13 und LAG 14	40510	
Folientastatur für Signalteile ab Baujahr 1996	18 05 000002	
Folientastatur für Signalteile ab Baujahr 2007	18 05 000003	
Einzelteile LAG-Montage-Set		
Prüfventil Kunststoff komplett	40555	
Doppelnippel G1	40556	
Schlauchanschluss G1 (Winkeltülle)	40557	
Schlauchnippel G¾	40558	
Schlauch EPDM 14 x 3 (Preis pro m)	40543	

LAZ-Ersatzteile

RK: R	Art.-Nr.	Preis €
Betriebslampe LAZ-04 (gelb)	43659	
Alarmlampe LAZ-04 (rot)	43658	
Betriebslampe LAZ-04 (grün)	43661	

Eurovac-/Europress-Ersatzteile

RK: R	Art.-Nr.	Preis €
Pumpe mit Motor Eurovac HV	43777	
Pumpe mit Motor Eurovac NV	43783	
Druckschalter Eurovac HV bis Baujahr 07/2011	43780	
Druckschalter Eurovac NV bis Baujahr 07/2011	43787	
Folientastatur Eurovac / Europress	18 05 000004	

Zubehör für Vakuum- und Überdruck-Leckanzeigergeräte



Abbildung	Bezeichnung	Spezifikation	Art.-Nr.	Preis RK: R
	Schlauchverbinder für Saugschlauch	4 x 4 mm 6 x 6 mm	43945 43912	
	T-Stück für Saugschlauch	4 x 4 x 4 mm 6 x 6 x 6 mm	43944 43913	
	Schlauchtüllenset NW 4/6 G 3/8 x G 1/8	NW4 x G 1/8 NW6 x G 1/8 G 3/8 x G 1/8	43914	
	PVC-Schlauch rot 100 m	4 x 2 mm	43648	
	PVC-Schlauch grün 100 m	6 x 2 mm	43662	
	PVC-Schlauch klar 100 m	4 x 2 mm	43649	
	PVC-Schlauch klar 100 m	6 x 2 mm	43663	
	Schlauchschelle	4 x 2 mm	43650	
	Schlauchschelle	6 x 2 mm	43664	
	Schlauchschelle	7 - 11 mm	810 000 0004	

Überdruck-Leckanzeigergerät Europress

Klasse I, EN 13160-1



- Mit optischem/akustischem Alarm, Quittiertaste und Schaltausgang
- Pumpenlaufzeit kann abgefragt werden
- Serviceanzeige für die jährliche Wartung
- Mit Netzausfallüberwachung



Seite 227



Europress im Schutzgehäuse



Anwendung

Leckanzeigergerät für Überdruck nach EN 13160 (Klasse I) zur sicheren Überwachung von doppelwandigen Behältern und drucklosen Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten, AdBlue® (Harnstofflösung 32,5 %) sowie nicht entzündbarer Flüssigkeiten. Die flexible Spannungsversorgung (AC 100–240 V) erlaubt den problemlosen Einsatz in verschiedenen Ländern.

Beschreibung

Kompaktes Leckanzeigergerät in robustem Wandaufbaugeschäft mit akustischer und optischer Alarmmeldung. Der akustische Alarm kann mit der Quittiertaste beendet werden. Europress verfügt über eine Anzeige der Pumpenlaufzeit und einen Schaltausgang für Zusatzgeräte (z. B. Zusatzalarmgerät ZAG 01, Ereignismeldesystem EMS) oder zur Einbindung in Gebäudeleitsysteme. Die Pumpenlaufzeit kann abgefragt werden.

Mit drei Schlauchanschlüssen (rot, weiß, grün) für die pneumatische Verbindung mit dem Überwachungsraum des Tanks. Die Anschlussstutzen sind universell für 4 mm- und 6 mm-Schläuche einsetzbar. Der Sinterkunststofffilter im Kondensatgefäß zeigt den aktuellen Verschmutzungsgrad an und kann bei Bedarf einfach und schnell von außen ausgetauscht werden. Elektrischer Anschluss von oben oder von unten. Optional kann eine 9 V-Batterie angeschlossen werden, sodass bei Netzausfall Alarm ausgelöst wird. Für die Montage im Freien ist Europress im Schutzgehäuse (IP 55) erhältlich.

Technische Daten

Temperatureinsatzbereich

Umgebung: -5/+50 °C
Im Schutzgehäuse mit Heizung: -25/+50 °C

Versorgungsspannung

AC 100–240 V

Nennleistung

< 10 VA

Schaltausgang

Relaiskontakt: 1 potenzialfreier Wechsler

Kontaktbelastung

Max. 250 V, 2 A, Ohm'sche Last

Betriebsdruck

Überwachungsraum: ca. 530 mbar

Gehäuse

Wandaufbaugeschäft aus schlagfestem Kunststoff (ABS)
B x H x T: 202 x 230 x 70 mm
Schutzart: IP 30 (EN 60259)

Alarmton

Min. 70 dB(A)

Konformität

CE-Kennzeichnung nach EU-Bauproduktverordnung 305/2011, EN13616

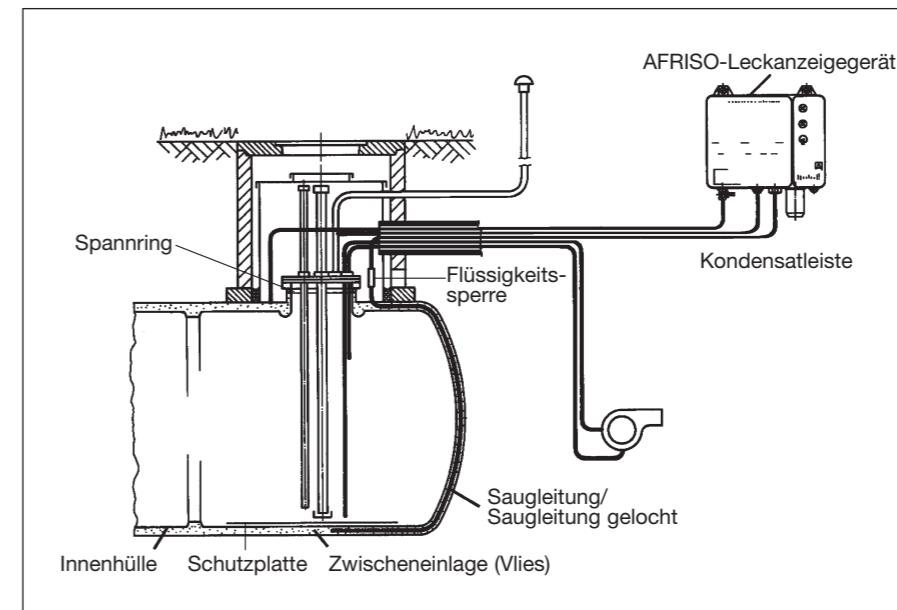


Trockenfilter TF 220

RK: R	Art.-Nr.	Preis €
Europress	43790	
Europress im Schutzgehäuse (IP 55) mit Hupe	43795	
Europress im Schutzgehäuse (IP 55) mit Hupe und Heizung	43796	
Europress mit Filter, Winkel und Trockenperlen	43701	
Montageset	43704	
Trockenfilter TF 220 inkl. Befestigungswinkel	43688	
Trockenperlen 850 ml	69226	
Anschlussstutzen G1 x NW 4/6 mm	43698	

Innenhüllen mit komplettem Zubehör

mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für Heizöl EL und Dieselkraftstoff



Innenhüllen zur Lagerung von Flüssigdünger AHL, AdBlue

Innenhüllen für Regenwasser-nutzung

Tankraumauskleidung für Heizöl- und Diesellagerung

Auf Anfrage sind ausführliche Unterlagen erhältlich.



3

Modulares Sondensystem mit Bluetooth-Funktechnologie

CAPBs - universell, präzise, flexibel

Modularer Basisgriff für eine Vielzahl von Sensormodulen:

Druck, Temperatur, Feuchte, Durchfluss, 4-Pa, Raumluft-qualität u.v.m.

Drahtlose Übertragung der Messdaten auf das Messgerät, Smartphone oder Tablet

Einfach stark:

Das BlueLine-Messgerät wird zum Multifunktions-Messgerät



ANDROID APP BEI Google play

App Store

Bluetooth

Info siehe Kapitel 12.

Allgemeine Lieferbedingungen (AGB)

der Firma AFRISO-EURO-INDEX GmbH · Reichshofstraße 7a · 6890 Lustenau

§ 1 Allgemeines – Geltungsbereich

- (1) Unsere nachstehenden allgemeinen Lieferbedingungen (AGB) gelten für unsere gesamten Leistungen. Entgegenstehende oder von unseren Bedingungen abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.
Unsere AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Bedingungen abweichender Bedingungen des Kunden dessen Antrag zum Vertragsabschluss bzw. dessen Leistung vorbehaltlos annehmen.
- (2) Unsere AGB gelten auch für alle späteren Verträge mit dem Kunden.
- (3) Unsere Angebote sind stets freibleibend.
- (4) Wir behalten uns Konstruktions- und Formänderungen des Vertragsgegenstandes aufgrund technischen Fortschrittes ohne vorherige Ankündigung vor.

§ 2 Preise – Kosten – Lieferung

- (1) Den von uns angebotenen Preisen liegen die derzeit für uns gültigen Einkaufspreise und Lohn- und Gehaltstarife zugrunde. Liegt zwischen Vertragsabschluss und vereinbartem Liefertermin (bei Abrufaufträgen ist der vereinbarte Zeitpunkt der jeweiligen Teillieferung maßgebend) ein Zeitraum von mehr als 3 Monaten behalten wir uns für den Fall der Erhöhung vorgenannter Kosten eine angemessene Erhöhung des Lieferpreises vor.
- (2) Die Kosten der Versendung und Verpackung trägt der Kunde. Sendungen an Kunden sind nicht transportversichert.
- (3) Angaben in Zeichnungen, Maß- und Gewichtsangaben sind nur ungefähr.
- (4) Bei Kleinstaufträgen mit einem Nettowarenwert von unter EUR 100,00 berechnen wir eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von EUR 15,00 zuzüglich Porto- und Verpackungskosten sowie ggf. zusätzl. Dokumentationen.
- (5) An von uns gefertigten Zeichnungen, Kostenvorschlägen und ähnlichen Unterlagen sowie an Werkzeugen, die für den Auftrag gefertigt werden, behalten wir uns auch dann uneingeschränktes Eigentums-, Urheber- und Verfügungsrecht vor, wenn diese dem Kunden gesondert berechnet wurden.
- (6) Teillieferungen sind zulässig.
- (7) Eine angegebene Lieferfrist beginnt mit dem Tag der völligen Auftragsklarheit und, falls technische Unterlagen, Material, Hilfsstoffe oder Werkzeuge vom Kunden beizustellen oder Anzahlungen zu leisten sind, mit deren Eingang bei uns. Wird die Lieferfrist aus von uns vertretenen Gründen überschritten, kann der Kunde nach vorhergehender Setzung einer angemessenen Frist vom Vertrag zurücktreten. Ein weitergehender Anspruch besteht nur bei zumindest grobem Verschulden unsererseits.
- (8) Die Rücknahme von ungebrauchten neuwertigen Lagerprodukten ist nur nach vorheriger Absprache möglich. Manipulations- und Prüfkosten trägt der Kunde. Auftragsbezogene Fertigungsware ist von einer Rücknahme ausgeschlossen.

§ 3 Gefahrtragung – Produktionsverzögerung

- (1) Die Lieferungen erfolgen auf Gefahr des Kunden.
- (2) Wir haben unsere Lieferverpflichtungen erfüllt, sobald die Ware ordnungsgemäß der Post, Bahn, dem Frachtführer oder Spediteur übergeben oder auf unsere eigenen Fahrzeuge verladen worden ist. Ab diesem Zeitpunkt trägt der Kunde die Gefahr.
- (3) Durch von uns nicht verschuldete und nicht zu vertretende Umstände, durch welche die Herstellung oder Lieferung der bestellten Ware übermäßig erschwert oder unmöglich werden, so etwa in Fällen höherer Gewalt und Krieg sowie Insolvenz, behördlicher Maßnahmen, Betriebsstörungen, Streiks, Aussperrungen, und zwar sowohl bei uns als auch bei unseren Lieferanten, entbinden uns für die Dauer der Behinderung und deren Nachwirkungen von der Lieferverpflichtung.

§ 4 Verstoß gegen Schutzrechte durch den Kunden

Bei Ausführung eines Auftrags (Konstruktionen etc.) nach Anweisung des Kunden hat dieser dafür einzustehen, dass ihm ein Recht zu gewerblichen Verwertung der Unterlagen zusteht. Werden durch die Herstellung nach Entwürfen des Kunden fremde Schutzrechte verletzt oder wird dadurch gegen eine Kennzeichnungsvorschrift verstoßen, so hat der Kunde uns daraus schad- und klaglos zu halten.

§ 5 Zahlungsbedingungen

- (1) Zahlungen sind innerhalb 10 Tagen ab Rechnungsdatum mit 2% Skonto – sofern der Netto-Warenwert EUR 50,00 übersteigt – oder innerhalb 30 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zu leisten. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlungen ist der Tag der Gutschrift auf unserem Konto maßgebend. Bei Nachnahmelieferungen oder Vorauskasse gewähren wir 3% Skonto (Reparaturrechnungen ausgenommen).
- (2) Mangels anderweitiger Vereinbarungen hat der Kunde nach Lieferung und dem 30. Tage nach dem Rechnungsdatum bankübliche Zinsen zu bezahlen.
- (3) Mangels anderweitiger Bestimmungen durch den Kunden werden Zahlungen jeweils auf die älteste noch offene Schuld einschließlich dazugehöriger Nebenforderungen (z. B.: Zinsen, Rechtsdurchsetzungskosten, etc.) verrechnet.
Für jede schriftliche Mahnung nach Eintritt des Verzuges schuldet der Kunde eine Kostenpauschale in Höhe von EUR 10,00 (zzgl. USt.).
- (4) Wechsel nehmen wir nur nach vorheriger Vereinbarung an. Der Diskont richtet sich nach dem Satz unserer Bank und wird vom Fälligkeitstag unserer Rechnung an verrechnet. Diskont und Einziehungskosten für Wechsel und Schecks gehen zu Lasten des Kunden und sind unverzüglich zu zahlen. Wechsel und Schecks gelten erst nach Einlösung als Zahlung.
- (5) Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts durch den Kunden wird ausgeschlossen.
- (6) Eine Aufrechnung gegen unsere Forderungen ist nur mit von uns nicht bestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen des Kunden zulässig.
- (7) Befindet sich der Kunde im Zahlungsverzug, sind wir zur Lieferung bzw. Fertigung bestellter Ware bis zur vollständigen Zahlung rückständiger Beträge nicht verpflichtet. In derartigen Fällen sowie bei einer Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden (z.B. Scheck- und Wechselproteste, Konkursantrag, anhängige Exekutionsverfahren, etc.), bei Übergang des Geschäfts auf Dritte, Auflösung des Geschäfts oder Tod des Kunden sind wir berechtigt, für noch nicht ausgeführte Lieferungen Vorauskasse zu verlangen.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

- (1) Wir behalten uns das Eigentum an den gelieferten Waren bis zur Erfüllung aller Ansprüche aus der Geschäftsverbindung, einschließlich Zinsen, Nebenforderungen und Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung, auch Kosten einer erforderlichen Intervention wegen einer Pfändung der gelieferten Ware durch Dritte, vor. Eine Zwangsvollstreckung in die gelieferte Ware ist uns ebenso wie die Konkursöffnung unverzüglich mitzuteilen. Die Kosten der erforderlichen Intervention trägt der Kunde.
- (2) Bei Zahlungsverzug des Kunden sind wir berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware sicherungshalber herauszuverlangen. Dieses Verlangen sowie die Zwangsvollstreckung in die gelieferte Ware durch uns gelten nicht als Rücktritt vom Vertrag, desgleichen nicht das Verlangen, die Vorbehaltsware gesondert zu lagern und zu kennzeichnen.
- (3) Der Kunde ist zur Weiterveräußerung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Ware im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsverkehrs berechtigt. Für diesen Fall tritt er schon jetzt seine zukünftigen Ansprüche gegenüber seinen Abnehmern in Höhe des Betrages an uns ab, den er für die von uns gelieferte Ware seinem Abnehmer berechnet.
- (4) Auf unser Verlangen hin ist der Kunde verpflichtet, uns durch Vorlage von Rechnungskopien den Namen seiner Kunden, gegenüber denen er durch Veräußerung unserer Ware Ansprüche erworben hat, sowie die von diesen geschuldeten Beträge mitzuteilen.
- (5) Übersteigt der Wert der uns dergestalt gegebenen Sicherheiten unsere fälligen und nicht fälligen Forderungen um insgesamt mehr als 20 %, so sind wir hinsichtlich der 20 % übersteigenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden zur Rückübertragung abgetretener Ansprüche verpflichtet.

§ 7 Gewährleistung und Haftung

- (1) Mängelrügen müssen bei offensichtlichen Mängeln unverzüglich nach Erhalt der Ware, bei verdeckten Mängeln unverzüglich nach Entdeckung, jeweils unter Beifügung des (sämtlicher) angeblich mangelhaften(r) Gegenstands (Gegenstände), geltend gemacht werden.
- (2) Die rechtzeitige Mängelrüge ist Voraussetzung für jede Gewährleistung. Der Kunde hat die Mangelhaftigkeit des Gegenstandes zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs zu beweisen. Unsere Gewährleistungspflicht endet, ausgenommen der Verschleißteile, jedenfalls nach 6 Monaten nach Gefahrübergang.
Im Gewährleistungsfall hat der Kunde das Recht, von uns die Rücknahme der beanstandeten Ware und eine entsprechende Ersatzlieferung zu verlangen. Nach unserer Wahl können wir die beanstandete Ware nachbessern. Zur Vornahme aller uns notwendig erscheinenden Ausbesserungen und Ersatzlieferungen hat uns der Besteller die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, sonst sind wir von der Gewährleistung befreit. Sollte die Ware auch danach mangelhaft sein, hat der Kunde das Recht, nach seiner Wahl die Herabsetzung des Kaufpreises oder die Rückgängigmachung des Vertrages zu verlangen.
- (3) Wir haften lediglich für zumindest grob fahrlässig verursachte Schäden. Die Höhe des zu leistenden Schadensersatzes ist jedenfalls auf den Ersatz des vertragstypischen vorhersehbareren Schadens begrenzt. Weitergehende Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.
- (4) Unsere Haftung im Falle des Vorliegens zugesicherter Eigenschaften sowie nach den Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleibt unberührt.
- (5) Handelsübliche Abweichungen der Farbtöne, Maße, Gewichte und Güte stellen keine Mängel der gelieferten Ware dar.
- (6) Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche sind jedenfalls ausgeschlossen bei Folgeschäden, wie z.B. Ansprüche auf Ersatz von Montagekosten und sonstiger bei Dritten entstehender Kosten, sowie für Schäden, die durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, mangelhafte Montage bzw. Inbetriebnahme, nukleare, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse sowie für Schäden, die aufgrund des Fehlverhaltens unseres Kunden oder Dritter, unsachgemäßer Montage, Fehldimensionierung, nicht durchgeführter oder mangelhafter Inbetriebnahme, fehlender Funktionskontrolle, unterlassener Wartung oder durch den Transport etc. entstanden sind. Transportschäden sind unverzüglich dem jeweiligen Transportunternehmen anzuzeigen.
- (7) Werden unsere Produkte in ein weiteres Produkt, Gerät oder Anlage eingebaut, so hat der Erbauer zuvor die Funktionsfähigkeit unseres Produktes und seines Erzeugnisses bzw. seiner Anlage sicherzustellen. Wir haften nicht für Ansprüche, die durch unterlassene Funktionskontrolle, Fehlfunktion des Erzeugnisses oder der Anlage entstehen.
- (8) In den obigen Punkten geregelten Einschränkungen der Gewährleistung gelten auch für Regressansprüche nach § 933b ABGB.
- (9) Darüber hinaus sind Schadenersatzansprüche gegen uns, gleich aus welchem Rechtsgrunde, ausgeschlossen. Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für eine etwaige persönliche Haftung unserer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 8 Muster, Zeichnungen

An Zeichnungen, Mustern und anderen Unterlagen - mit Ausnahme von Werbetrucksachen - behalten wir uns ausdrücklich Eigentum und Urheberrecht vor. Sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden und müssen uns auf Verlangen hin zurückgegeben werden.

§ 9 Anwendbares Recht – Erfüllungsort – Gerichtsstand

- (1) Die Rechtsbeziehungen zwischen uns und unseren Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Republik Österreich. Die Anwendung des Uncitral Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf wird einvernehmlich ausgeschlossen.
- (2) Erfüllungsort für unsere Leistungen ist der Sitz unserer Gesellschaft in Lustenau; dieser ist ebenso Erfüllungsort für die Leistungen des Kunden.
- (3) Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten ist das für 6850 Dornbirn sachlich zuständige Gericht.